

Nachtrag 2008

Es sind wieder 10 Jahre ins Land gezogen. Aus den „dreissig Jahren 1. Mai in Zug“ sind nun vierzig geworden. In diesen zehn Jahren ist in der Gewerkschaftslandschaft einiges in Bewegung gekommen. Zwei Ereignisse stechen hervor: Das mit landesweiten Streiks erkämpfte Pensionsalter 60 für Bauarbeiter und die Fusion von GBI, SMUV und VHTL zur interprofessionellen Grossgewerkschaft Unia. Die Gewerkschaften sind wieder in der Lage zu mobilisieren und können Erfolge buchen!

Seit einem Jahr bin ich wieder intensiv daran, die Aufzeichnungen über die Gewerkschaften und den 1. Mai in Zug zu bearbeiten. Anlass war die Absicht, im Rahmen des Zuger Industriepfades Lorze (IPL) über den langjährigen Präsidenten des Zuger Gewerkschaftskartells, Clemens Meienberg (1907–1993), eine Gedenktafel zu gestalten. Im September 2007 wäre Meienberg 100 Jahre alt geworden, wir schafften es aber nicht, die IPL-Tafel beim Güterbahnhof auf dieses Datum hin fertig zu stellen, es wurde April 2008. Zusammen mit den Recherchen über Meienberg vervollständigte ich die Chronologie des 1. Mai und des GBZ. Zusätzlich ergänzte ich die Liste der Personen, die mit den Zuger Gewerkschaften zu tun hatten und haben.

Mit der Zeit entstand die Idee, die fertigen Abschnitte ins Internet zu stellen, damit sie sofort veröffentlicht werden können. Bis ich jedoch alles bearbeitet habe, werden noch einige Jahre ins Land ziehen...

Ende 2007 sind Sybilla und ich von Zug weggezogen. 35 Jahre lang waren wir bei fast allen Aktivitäten dabei, die um den 1. Mai und die Zuger Gewerkschaften stattfanden. Darum liegt es auf der Hand, dass ich, Bruno Bollinger, nicht nur Berichterstatter, sondern auch Zeitzzeuge und aktiver Teil dieser Schilderungen bin, die ebenfalls persönliche Dokumente sind und somit keinen Anspruch auf vollständige Objektivität erheben können.

Dennoch, Berichte von beteiligten Zeitzzeugen sind von entscheidender Bedeutung für die Geschichte, oft wichtiger als die offiziellen Dokumente. Denn es ist erstaunlich, wie wenig über politische Differenzen und Diskussionen in den Sitzungsprotokollen, die ich lesen konnte, zum Ausdruck kommt. Aber auch Zeitzzeugen berichten nicht über alles. Auseinandersetzungen werden oft nicht in der Schärfe wiedergeben, wie sie stattgefunden haben, dies auch, um Polemik und nachträgliche Abrechnungen zu umgehen. Ich hoffe trotzdem, einer ehrlichen und umfassenden Berichterstattung gerecht geworden zu sein.

Als erstes Ziel steht nun die GBZ-Delegiertenversammlung 2009 fest, auf die hin ein Vorabdruck dieser Abschnitte fertig gestellt werden soll.

Bruno Bollinger, alt GBZ-Präsident, im September 2008

04.06.2018